



Qualitätskonferenz des BKHD

www.homoeopathie-qualitaet.de
geschaeftsstelle@homoeopathie-qualitaet.de

Qualitätsbeauftragte G. Mayer • Ochsenallee 18 • 34130 Kassel

Kassel, 21.12.2018

Liebe Qualifizierte, liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit dem besinnlichen Ausklang des Jahres wende ich mich gerne den Themen zu, über die wir auf der letzten Qualitätskonferenz im November 2018 gesprochen und Beschlüsse gefasst haben.

Für die Tagungen der Qualitätskonferenz kommen zweimal jährlich die Vorstände der im BKHD organisierten Schulen und Vereine zusammen, um über den aktuellen Stand der Gesundheitspolitik informiert zu werden, über Belange der BKHD-Qualitätskonferenz (QBKHD) zu diskutieren und zu beschließen. Themen waren diesmal die politische Situation des Berufsstandes der Heilpraktiker und diverse Treffen der Heilpraktikerverbände, an denen wir vom BKHD immer teilnehmen, um - negative Presse hin oder her - am Puls des Geschehens zu bleiben.

Zentrale Themen waren natürlich die diversen Versuche politischer Ebenen den „Heilpraktiker als patientengefährdende Mogelpackung“ abzuschaffen und die Bemühungen von Seiten des Gesetzgebers, die den Heilpraktikern erlaubten Tätigkeitsbereiche radikal einzuschränken. Das betraf aktuell die Eigenblut-Therapie, die unter das Transfusionsgesetz fallend, für HP nun verboten ist, ausgenommen die homöopathische Eigenblutnosode. Diverse weitere Therapiebereiche des Heilpraktikerwesens stehen noch auf dem Index, die Homöopathie ist von diesen Regelungen nicht ausgenommen. Es gibt beispielsweise Bemühungen seitens der politischen Parteien, sich für die Abschaffung der Homöopathie als Kassenleistung stark zu machen. Würde das eintreten, hätte es mittelbar auch Auswirkungen auf die Homöopathie in der Heilpraktiker-Praxis. Wir verfolgen diese Entwicklungen sehr genau und informieren darüber.

Erfahrungen im Umgang mit gesundheitspolitischen Entscheidungsträgern und Gesetzgebern zeigen immer wieder unmissverständlich, dass die fehlende Transparenz hinsichtlich Ausbildung und Kompetenznachweis bei Heilpraktikern die stärkste Beeinträchtigung im gemeinsamen Auftreten gegen Kritik an unserem Berufsstand ist.



Qualitätskonferenz des BKHD

www.homoeopathie-qualitaet.de
geschaeftsstelle@homoeopathie-qualitaet.de

Als Qualitätskonferenz des BKHD haben wir seit über 15 Jahren ein System der Qualitätssicherung in der homöopathischen Aus- und Fortbildung, welches genau das demonstriert, was den Heilpraktiker-

Verbänden fehlt und so schnell auch nicht gelingen wird: eine dokumentierte Regelung der Ausbildung unserer Homöopathen auf höchstem Niveau mit entsprechenden Fortbildungsanforderungen.

Grund genug, unsere Qualitätskriterien unverändert gehoben zu lassen und sie nicht Einflüssen auszusetzen die einer Nivellierung und damit einem Aufweichen der Qualitätskriterien gleichkommen.

In diesem Bemühen haben wir auf der letzten Qualitätskonferenz einen Beschluss gefasst, der von 2019 an eine **Flexibilisierung in der Fortbildungsverpflichtung** ermöglicht. Danach können bis zu 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr mehr an **Klinischer Fortbildung** anerkannt werden, bei entsprechender Entlastung der Homöopathie Fachfortbildungsverpflichtung. Die Anforderungen an Unterrichtseinheiten bleiben bei 60 UE (Homöopathie) und 16 UE (Klinik) in 2 Jahren. Bei entsprechender Reduktion der 60 UE Homöopathie können stattdessen weitere 8 UE pro Jahr (insgesamt dann bis zu 32 UE in 2 Jahren) an klinischer Fortbildung anerkannt werden.

Fragen dazu beantworteten Frau Hanewacker in unserer Geschäftsstelle und ich als Beauftragte der Qualitätskonferenz gerne.

Schauen Sie auch mal wieder auf unsere Web-Seite: [https://www.homoeopathie-qualitaet.de/!](https://www.homoeopathie-qualitaet.de/)
Dort finden Sie neben unseren Telefonverbindungen neuerdings die letzten Ausgaben der Info-Briefe archiviert und für Sie zum Nachschlagen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Qualifizierten für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, neues Jahr.

Ihre Gabriele Mayer

Beauftragte der Qualitätskonferenz des BKHD